

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 16. Dezember 2020 um 17.00 Uhr im Bürgerhaus, Üdersdorfer Straße 10 in Oberstadtfeld

Anwesend waren

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

die Ratsmitglieder

die Nichtmitglieder

Berthold Basten Andreas Bauer Ursula Esten-Schaaf Rainer Gerhards Willi Hüp Manfred Leif Heinz Molitor Andre Nöllen (ab 17.35 Uhr ab TOP 5) Lucas Scholzen Gottfried Trosdorff	Katharina Junk, Schriftführerin Arnold Mösel (Jagdausschuss) 2 Zuhörer <i>es fehlten entschuldigt</i> Josef Schildgen Richard Willems
---	--

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist und die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden. Weiterhin informiert er darüber, dass Tagesordnungspunkt 2 „Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021“ von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, da kein Vertreter der Finanzabteilung an der Sitzung teilnehmen kann.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2020

Die Niederschrift zur Sitzung vom 04.11.2020 wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt. Die Beratung und Beschlussfassung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2021

Ortsbürgermeister Molitor verweist auf die Sitzungsunterlagen. Zunächst geht er auf die freiwilligen Ausgaben für Geburtstage, Hochzeiten, Zuschüsse für Vereine und Vereinsjubiläen ein. Die Geschenkprämien bei Geburtstagen sowie bei Hochzeiten waren derzeit unterschiedlich gestaffelt. Der Rat ist der Meinung, diese Beträge zu vereinheitlichen. Es wird vorgeschlagen, für Geburtstage

ein Geschenk von 50 € und bei Hochzeiten (goldene und diamantene) 100 € auszugeben. Auch die Zuschüsse für Vereine sollen vereinheitlicht werden. Der Rat legt sich auf 300 € fest. Der Zuschuss der Ortsgemeinde von 500 € für den Rosenmontagsumzug soll bestehen bleiben. Des Weiteren wird über einen Zuschuss für Vereinsjubiläen diskutiert. Nach reger Diskussion wird entschieden, diesen Posten komplett zu streichen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld legt folgende Ausgaben/Zuschüsse fest:

- Geburtstag zum 80., 85., 90., 95. und 100: 50€
- Goldene und Diamantene Hochzeit: 100 €
- Zuschüsse für Vereine: 300 €
- Zuschuss Vereinsjubiläen: Posten wird gestrichen

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Anschließend trägt Ortsbürgermeister Molitor die Benutzungsentgelte sowie die Pachten für gemeindliche Einrichtungen vor. Nach Diskussion im Rat sollen die Entgelte und Pachten beibehalten werden.

TOP 4: Prüfung des Jahresabschluss 2019 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, den Beigeordneten und dem Bürgermeister der Ortsgemeinde Oberstadtfeld

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gemäß § 22 GemO bei Ortsbürgermeister Hubert Molitor sowie dem 1. Beigeordneten Willi Hüp vorliegen. Sie verlassen den Sitzungstisch. Das älteste Ratsmitglied Gottfried Trosdorff übernimmt den Vorsitz und übergibt das Wort an Ratsmitglied Andreas Bauer, der mit Richard Willems die Prüfung der Jahresrechnung durchgeführt hat. Bei der Prüfung konnten keine Beanstandungen festgestellt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Entlastung gemäß § 114 GemO von Bürgermeister Werner Klöckner bzw. seinem Vertreter dem 1. Beigeordneten Otmar Monschauer, Ortsbürgermeister Hubert Moltior und dem 1. Beigeordneten Willi Hüp.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Ortsbürgermeister Molitor sowie 1. Beigeordneter Willi Hüp nehmen wieder am Sitzungstisch Platz. Den Vorsitz übernimmt nun wieder Ortsbürgermeister Molitor.

TOP 5: Info Photovoltaik

Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass ein neues Angebot für eine 3 Megawatt-Anlage statt einer 750 Kilowatt-Anlage vorliegt. Dies ist für eine Erweiterung der geplanten Fläche sinnvoll. Die dazugehörigen Formalitäten, sowie die Freigabe vom Bergbauamt werden von der dann beauftragten Firma übernommen. Da keine weiteren Angebote mehr vorliegen, sollte auch in der nächsten Zeit eine Auftragsvergabe erfolgen. Der Rat spricht sich für die Errichtung der Anlage aus. Es sollte bereits jetzt zukunftsfähig über eine Erweiterung nachgedacht werden. Weitere Details zu diesem Tagesordnungspunkt werden in der nichtöffentlichen Sitzung besprochen.

TOP 6: Verschiedenes

- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass die Einnahmequelle über den Wald bei -50.000 € liegt. In den vergangenen Jahren wurden 100.000 € erwirtschaftet. Es wurde ein Zuschussantrag gestellt. Dieser wurde bereits bewilligt. Die Gemeinde erhält eine Fördersumme von 12.000 €. Außerdem liegt bereits Douglasienholz zum Verkauf bereit. Es ist mit einer Einnahme von 16.500 € laut Auskunft von Herrn Beck zu rechnen. Diese Summe wird jedoch dem Betriebsjahr 2021 gutgeschrieben. Sollte in den nächsten Jahren der Befall von Borkenkäfern zurückgehen, ist wieder mit einer guten Einnahmequelle über den Holzverkauf zu rechnen.
- Die Leichenhalle wurde neu angestrichen. Kosten für den Anstrich sowie das Gerüst beliefen sich auf 1.830 €.
- Es wird ein Antrag auf Nachhaltigkeitsprämie von 50.000 € über die Verbandsgemeinde gestellt.
- Es wurde Lava im Wert von 1.352 € von der Firma Scherer nachgezahlt.
- 1. Beigeordneter Willi Hüp teilt die Ergebnisse aus der Brennholzbestellung mit. Es wurden 189 Festmeter Laubholz und 80 Festmeter Fichtenholz bestellt.
- Ratsmitglied Trosdorff spricht die erfolgte Dorfmoderation an. Dabei wurde u. a. über das Projekt Errichtung eines Bouleplatzes gesprochen. Er schlägt vor, dieses Projekt als Teamleiter in Angriff zu nehmen. Wichtig wäre nur, an welchem Standort der Platz entstehen soll. Der Rat schlägt den Platz an der Bushaltestelle oder am Bürgerhaus vor. Nach kurzer Diskussion wird der Platz an der Bushaltestelle favorisiert. Da an dem Platz auch der Maibaum integriert werden soll, wäre es sinnvoll auch die Majugend in das Projekt mit einzubinden.

Um in weitere Details der Planung einzugehen soll ein Termin mit dem Bauausschuss sowie der Maijugend vereinbart werden. Die Idee das Projekt anzugehen wird vom Rat befürwortet.

Ende öffentlicher Teil: 17.55 Uhr